

Wegbegleitung im Forum Hoffnung

Impulse für ein gutes Miteinander

Der AUFTRAG - Matthäus 28,19:
„... macht zu Jüngern!“

Das ANLIEGEN - 2 Timotheus 2,2
„Und die Wahrheit, die du vor vielen Zeugen von mir gehört hast gib treuen und zuverlässigen Menschen weiter, die fähig sind, wieder andere zu belehren.“

Die MOTIVATION - Hebräer 10,24+25:
„Und lasst uns aufeinander achten und uns gegenseitig zur Liebe und zu guten Taten anspornen.
Deshalb ist es wichtig, unsere Zusammenkünfte nicht zu versäumen, wie es sich leider einige schon angewöhnt haben.
Wir müssen uns doch gegenseitig ermutigen, und das umso mehr, je näher ihr den Tag heranrücken seht, an dem der Herr kommt.“ (NEU)

Wir wollen dazu **HERAUSFORDERN** in den verschiedenen Bereichen, Christusähnlich zu leben:

- **JESUS** kennen, vertrauen und folgen: Gemeinschaft mit IHM suchen – in der Stille auf IHN hören – Gottes Wort aufnehmen, vertrauen und verstehen lernen – im Gebet Antwort geben.
- **GEMEINDE** als Familie und Zuhause kennenlernen: Gemeinschaft verbindlich erleben in den Gottesdiensten am Sonntag und in der Kleingruppe in der Woche – der Einzelne, als Teil der Gemeinschaft verantwortlich lebend – die Gemeinschaft unterstützen durch Dienst und Geld – gemeinsame Anbetung leben
- **DIENST** – weil jeder einzigartig begabt ist: Bereitschaft zum helfen/ mitarbeiten fördern – Dienstgesinnung – Gaben entdecken, einsetzen und fördern – gabenorientiert Aufgaben finden und dort mitarbeiten „wo das Herz brennt“
- **LEBEN** – in seiner Vielfalt von guten biblischen Ordnungen durchdringen lassen – Beziehung zu sich selbst, zu Eltern, Familie, Kindern, Freunden, Kollegen – Vergebung leben – Zeit, Geld, Ausbildung, Beruf, Zukunftspläne, Partnerschaft, Sexualität – den Glauben bezeugen

ANREGUNGEN ZUR GESTALTUNG:

- gemeinsam Bibel lesen, Austausch, Gebet
- Jüngerschaftskurs durcharbeiten
- „Aufbruch zur Stille“ von Bill Hybels lesen
- Gegenseitiges Gebet für ungläubige Freunde & Bekannte
- Austausch über alle Lebensfragen - im Licht der Bibel bewerten
- Anrufen, Schreiben, kleine Aufmerksamkeiten
- Gemeinsame Unternehmungen, Wandern, Besuch von Freizeiten, Schulungen, Hobbies
- gemeinsame Dienste (zuschauen, mitmachen, selber machen) und Auswertung
- Mut zur Wahrheit in Liebe - Ermunterung und Ermahnung – ehrliche Feedbacks geben

DER RAHMEN:

- **REGELMÄSSIG** Treffen – möglichst monatlich – anfänglich kann es gut sein, sich häufiger zu treffen
- **NACHFRAGEN**, wie es geht dir?
- **BETEN**, weil Veränderung und Wachstum immer Gottes Geist bewirkt
- **ZEITRAHMEN** gemeinsam besprechen. Etappenbegleitungen sind gute Anfänge.
- **ZIELE** festmachen – was soll erreicht werden (ein Ziel sollte sein, selbst wieder einen anderen zu begleiten)
- **WER MIT WEM** – Wegbegleitung sollte zwischen Partnern gleichen Geschlechts erfolgen
- **EIGENES VORBILD** ist die stärkste Hilfe und Motivation zu Veränderung – am eigenen Leben teilhaben lassen – echt sein – wahrhaftig vom eigenen Glauben und Leben reden – Versagen eingestehen
- **LERNENDER BLEIBEN** – weil keiner fertig ist – selbst Begleitung suchen, weil keiner immer stark ist